

STADT BAD LOBENSTEIN



Amts- und Mitteilungsblatt



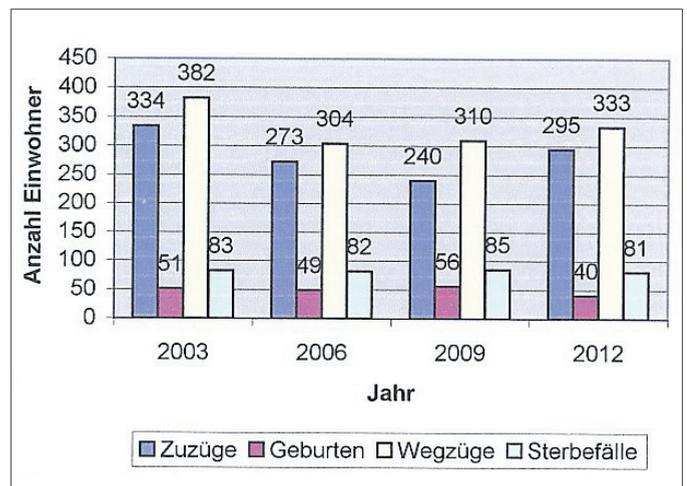
24. Jahrgang

Freitag, den 8. März 2013

Nr. 5/2013

Bevölkerungsbewegung der Stadt Bad Lobenstein und ihrer Stadtteile

Statistik über die Veränderung der Wohnbevölkerung der Stadt Bad Lobenstein mit Stand vom 31.12.2012:				
Stadt Ortsteile/	Stand 1.1.2012	Zuzüge / Geburten	Wegzüge/ Sterbefälle	Stand 31.12.2012
Bad Lobenstein	4929	247 31	278 68	4861
Lichtenbrunn	252	5 2	1 3	255
Helmsgrün	328	5 4	16 3	318
Oberlemnitz	132	3 0	5 1	129
Saaldorf	259	22 2	15 2	266
Unterlemnitz	377	13 1	18 4	369
Gesamt:	6277	295/ 40	333/ 81	6198
Bilanz: -79				



Auch im Jahr 2012 setzte sich der Abwärtstrend zur Bevölkerungsbewegung für die Stadt Bad Lobenstein und ihre Stadtteile fort. Die Einwohnerzahl minderte sich im Zeitraum zwischen 2000 und 2012 um jährlich 60 bis 100 Einwohner. Die Meldestelle erfasst jährlich Zuzüge und Wegzüge vorrangig für die Einwohner der Altersgruppen 19 – 67 Jahre.

Bezug nehmend auf das Diagramm (rechts oben) ziehen durchschnittlich 285 Menschen jährlich nach Bad Lobenstein und 333 von Bad Lobenstein weg.

Studierende und Auszubildende melden sich mit Hauptwohnung am Ausbildungsort an, suchen sich dann eine Arbeitsstelle und wählen dementsprechend ihren Hauptwohnsitz aus. Viele junge Menschen möchten gern in der Region verbleiben bzw. kehren nach Bad Lobenstein und Umgebung zurück, da sie hier die Unterstützung ihrer Familien haben.

Ältere Bürger ziehen mit Erreichen des Rentenalters ebenfalls gern nach Bad Lobenstein zurück. Bei der Wahl des Wohnsitzes spielt nicht nur die Arbeitsstätte eine Rolle, sondern auch die Möglichkeiten der Kinderbetreuung und schulischen Ausbildung, das Freizeitangebot, das Angebot von gemeinnützigen Vereinen, die Qualität der ärztlichen Betreuung, die Wohnqualität und die Möglichkeiten zur Erledigung der Dinge des Alltags und die dazu erforderlichen Fahrwege. Die Anzahl der Geburten - zwischen 40 und 56 jährlich - reicht leider nicht aus, um die Anzahl der Verstorbenen - zwischen 81 und 85 jährlich - zu kompensieren. Der Altersdurchschnitt steigt dadurch stetig an und die Schaffung der Möglichkeiten der Betreuung älterer Menschen wird für den ländlichen Raum immer häufiger diskutiert und vorangebracht.

Statistik Altergruppen Wegzüge/Zuzüge 2012:

Altersgruppen	Wegzüge	Zuzüge
0 - 18 Jahre	59	53
19 – 30 Jahre	121	99
31 – 67 Jahre	129	118
68 Jahre und älter	24	25
Summe:	333	295
Bilanz: -38		

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein – 036651

Notruf Polizei	110
Polizeistation Bad Lobenstein	860
Notruf Rettungsdienst.....	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900
Krankentransport	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung.....	03663-4880
Finanzamt Pöbneck.....	03647-446-0
ZV Abfallwirtschaft Pöbneck, Abfallberatung	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742
Becker Umweltdienste GmbH Thüringen	03663-4135-0
(Abfuhr Hausmüll/Gelbe Säcke/Altpapiertonne)	
Stadt-Apotheke.....	2178
Apotheke Am Tor.....	88938
Danpower GmbH (ehem. LED).....	398880
KomBus GmbH, Poststraße	0180-3337287
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651-70128
Amtsgericht	610-0
Grundbuchamt.....	610-14
Katasteramt / Dienststelle Pöbneck	03647-4499100
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458
Stadtbibliothek/Kulturhaus.....	2076
Regionalmuseum	2492
Musikschule.....	2881
Waldbad	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz.....	31092
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.: 39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Bayerische Str. 13	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13.....	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH.....	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein.....	740
Jugendhaus.....	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf.....	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390
AOK PLUS, Hirschberger Straße	08002471001
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-425350
BARMER, Markt 1, in Schleiz	0800-332060276050
Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:	
Pfarrer Ibrügger	2243
Evang.-meth. Gemeinde:	
Pastor Christian Posdich	036640-22310
Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:	
Pfarrer Spalteholz	Tel.: 134137, Fax: 134250
Neuapostolische Kirche:	2037
Bei Havarien:	
Gift-Notruf	0361-730730
ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland	6370
ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle	03671-9900
Energieversorgung E.ON	03663-4690
ab 16:00 Uhr.....	03663-4690
Gasversorgung E.ON	03663-48120
ab 16:00 Uhr.....	0130-861177
Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH.....	606-0
Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein	55024

Wir sind für Sie da – Stadtverwaltung Bad Lobenstein

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:
Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

<u>Büro Bürgermeister</u>		<u>Telefonnummer:</u>
Steffi Wirkus	Zi. 18	77212 u. 77113
<u>Kämmerei</u>		
Kämmereiamtsleiter – Geschäftsleitender Beamter –		
Sandro Weigel	Zi. 07	77131
Kasse		
Katja Jakob	Zi. 08	77133
Steuerstelle		
Rainer Kögler	Zi. 04	77127
<u>Bauamt</u>		
Bauamtsleiter		
Thomas Fritsche	Zi. 33	77140 u. 77143
Bauhof, Poststraße		
Axel Mechold		33 707
<u>Hauptamt</u>	Zi. 12	77122
Hauptamtsleiter		
Rainer Scheunemann	Zi. 11	77123
Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt		
Birgit Röppischer	Zi. 15	77156
Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung		
Lothar Zahn	Zi. 16	77153
Pass- und Meldewesen		
Sabine Löwe	Zi. 10	77118
Friedhofsverwaltung		
Bärbel Petrich	Zi. 10	77124
Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“		
Heidrun Linke		77119
Marktmeister / Fundbüro		
Ramon Färber	Zi. 13	77145
Sachgebiet Kultur/Soziales/Tourismus		
im „Neuen Schloss“		77165 u. 77154
Stadtinformation, Graben 18		
Gisa Kurtz/Sibylle Geyer		77126 u. 2543
Fax:		77100

Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de

e-Mail: info@bad-lobenstein.de
e-Mail: buergemeister@bad-lobenstein.de
e-Mail: ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de
e-Mail: ordnungsdienst@bad-lobenstein.de
e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de
e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de
e-Mail: kita@bad-lobenstein.de
e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de
e-Mail: marktwesen@bad-lobenstein.de
e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de
e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de
e-Mail: standesamt@bad-lobenstein.de

Bürgermeister Thomas Weigelt ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchstermine bei Bürgermeister Thomas Weigelt empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert:

Einladung zur Sitzung des Deutschen Heilbäderverbandes e. V.

Am 20.2. nahm Bürgermeister Thomas Weigelt an der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Forschung und Entwicklung des Deutschen Heilbäderverbandes e. V. in München teil. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Erarbeitung eines kompletten Konzeptes zum Nachweis der Wirkung von ortsgebundenen Heilmitteln (z. B. Moor). Des Weiteren wurde durch die Medizinische Hochschule Hannover ein Projektantrag zur Wirkung von Mooranwendungen auf Mediatoren der Schmerzentstehung und -chronifizierung eingereicht. Moorbäder werden aufgrund klinischer Erfahrungen und kontrollierter Studien zur Behandlung entzündlicher, degenerativer und funktioneller Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt, wobei eine wesentliche Wirkung in der Schmerzreduktion liegt. Die Studie soll Aufschluss darüber geben, ob Moorbäder in der Lage sind, auf die Mechanismen der Schmerzen Einfluss zu nehmen und somit Schmerzen lindern. Im Verlauf dieser Sitzung wurde Thomas Weigelt als Mitglied des Forschungsausschusses des Thüringer Heilbäderverbandes e. V. gewählt.

Aufbau einer Zweigstelle des Neue Arbeit e. V. Neustadt in Bad Lobenstein

Ab März möchte die Neue Arbeit Neustadt e.V. in Bad Lobenstein eine Zweigstelle für die Bürger von Bad Lobenstein und der umliegenden Gemeinden eröffnen. Der Verein ist seit 1992 als Arbeitsförder- und Beschäftigungsgesellschaft im Saale-Orla-Kreis tätig und setzt als arbeitsmarktpolitischer Dienstleister vielfältige Maßnahmen und Projekte für langzeitarbeitslose Menschen um. Der Verein hilft jungen und älteren Menschen, die durch Langzeitarbeitslosigkeit gesellschaftliche Ausgrenzung erleben, ein neues soziales Umfeld zu schaffen. Der Sitz dieses Sozialraumprojektes, welches in Bad Lobenstein aufgebaut wird, hat den Namen „INKA - Bad Lobenstein“ und befindet sich in der 2. Etage des Gebäudes der Wohnungsbaugesellschaft Bad Lobenstein mbH in der Ernst-Thälmann-Straße 5.

Kommunaler Winterdienst

Der anhaltende Schneefall der vergangenen Wintertage, speziell am Wochenende vom 23. bis 24. Februar, brachte unsere Mitarbeiter des kommunalen Winterdienstes samt Technik an ihre Leistungsgrenzen. Bis zu 12 Stunden am Tag, auch an den Wochenenden, waren die Mitarbeiter im Dauereinsatz. Der anhaltende Schneefall machte es jedoch unmöglich, an allen Stellen gleichzeitig tätig zu werden. Die Mehrheit der Einwohner ist verständnisvoll und hilfsbereit und der ein oder andere Anwohner bietet den Einsatzkräften auch hin und wieder an, auf seinem Grundstück zu wenden oder gar den Schnee dort abzulagern, weil es anders kaum möglich ist. Dies ist natürlich eine große Hilfe. All diesen Bürgern gebührt ein großes Lob für ihre Hilfsbereitschaft. Es gibt jedoch auch die Kehrseite, wo die Einsatzkräfte während ihrer Arbeit durch Bürger beschimpft, beleidigt und sogar bedroht werden. Natürlich ist es ärgerlich, wenn man seine Einfahrt oder seinen Gehweg gerade beräumt hat und anschließend fährt der Schneepflug vorbei und hinterlässt eine Schneewulst. Dies ist aber leider nicht vermeidbar. Gerade in der schwierigen Zeit sollte man Rücksicht aufeinander nehmen und sich trotz aller Erschwernisse respektvoll gegenüberstellen. Es kommt immer wieder vor, dass auf den ohnehin schon durch die Schneemassen eingeengten Fahrbahnen Fahrzeuge abgestellt werden, was ein Durchkommen des Winterdienstes, der Rettungs- sowie der Entsorgungsfahrzeuge sehr erschwert. Hier sei noch einmal darauf hingewiesen, dass laut StVO die vorgeschriebene Durchfahrtsbreite von 3 m gewährleistet sein muss.

Ein weiteres Ärgernis ist das Verbringen von Schneemassen von privaten Grundstücken und Zufahrten auf öffentliche Verkehrsflächen bzw. Plätze, was nicht erlaubt ist. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Unsere Einsatzkräfte sind stets bemüht, ihr Bestes zu geben und ihre Arbeit verantwortungsbewusst und konzentriert zu verrichten. Aber auch hier sind die technischen und finanziellen Möglichkeiten begrenzt und es ist deshalb nicht alles machbar.



Es wurde in letzter Zeit viel über die Schneeberäumung diskutiert. Soweit es zeitlich, technisch und personell möglich ist, wird alles getan, um an den kritischsten Stellen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen den Schnee abzutransportieren (siehe Foto). In solchen Extremsituationen sind wir für jede spontane und für uns kostenfreie Hilfe dankbar (wie beispielsweise im Extremwinter 2010/2011 von einem Nachbarbetrieb unseres Bauhofes).

Hoffen wir, dass die verbleibenden Wintertage nicht mehr so schneereich sein werden und das Miteinander im Vordergrund stehen wird.

Glückwünsche

Im Namen der Stadt konnte der Bürgermeister, Herr Weigelt, in Bad Lobenstein Herrn Rolf Koch zum 80. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche überbringen.

Was sonst noch passiert/e:

- Am 26.2. fand im Rathaus die 24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt, in der eine rege und konstruktive Diskussion zum vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2013 geführt wurde. Ein weiterer Schwerpunkt war die Überarbeitung des Wortlautes der Beschlussvorlage zur Stiftungsgründung „Bürgerstiftung Bad Lobenstein“.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Thomas Weigelt, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Jagdgenossenschaft des Gemeinschaftsjagdbezirkes Bad Lobenstein

Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdbezirkes Bad Lobenstein

Am Freitag, dem 22. März 2013, 19:00 Uhr, findet im Hotel „Schwarzer Adler“, Wurzbacher Straße 1, in Bad Lobenstein eine Vollversammlung der Jagdgenossen des Gemeinschaftsjagdbezirkes Bad Lobenstein statt, wozu ich herzlich einlade. (Hinweis: Jagdgenosse ist jeder Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Bad Lobenstein gehören. Dabei muss es sich allerdings um Grundflächen handeln, die bejagt werden dürfen. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, sind nicht Jagdgenossen und gehören der Jagdgenossenschaft nicht an. Zu

diesem Personenkreis zählen zum Beispiel die Eigentümer von Grundstücken, welche mit einem Wohnhaus bebaut sind.)

Tagesordnung:

1. Beschluss der Jagdgenossenschaft über den Kassenbericht und die Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
2. Beschluss der Jagdgenossenschaft zur Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
3. Sonstiges

In diesem Zusammenhang ist auf Folgendes hinzuweisen:

1. Die Versammlung ist nicht öffentlich.
2. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche (§ 9 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes).
3. Bei der Beschlussfassung der Jagdgenossenschaft kann sich jeder Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder dessen Ehegatten, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten Volljährigen derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Ich bitte alle Jagdgenossen, zu dieser Versammlung einen Grundbuchauszug mit Flurstücksnummer und Größe ihrer bejagbaren Fläche vorzulegen, um den Punkt 2 dieser Hinweise umzusetzen.

Thomas Weigelt, Jagdvorsteher

**Bekanntmachung
der Jagdgenossenschaft Helmsgrün**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Eine nichtöffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft findet **am Freitag, dem 8.3.2013, um 19:30 Uhr, im Gasthaus Gläßer** in Helmsgrün statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Förderung Wegebau
6. Verschiedenes

Alle Eigentümer von bejagbaren Flächen sind recht herzlich eingeladen.

Die Vertretung eines Jagdgenossen ist mit schriftlicher Vollmacht möglich. Ein Eigentumsnachweis ist vorzulegen.

*Der Vorstand
i. V. Marcus Schulze*

**Bekanntmachung
der Jagdgenossenschaft Unterlemnitz**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 22. März 2013, findet um 19.00 Uhr in der Gaststätte Süßenguth eine nichtöffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Unterlemnitz statt.

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Unterlemnitz herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers und Kassenbericht des Kassenführers
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Beschluss über den Reinertrag
5. Beschluss über die Rücklagenbildung
6. Beschluss über den Wegebau
7. Bericht der Jagdpächter
8. Sonstiges

Jeder Jagdgenosse kann sich durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder dessen Ehegatten, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte Person volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Eine Vollmacht darf nur an volljährige Personen erteilt werden. Mehr als drei Vollmachten darf kein Jagdgenosse in einer Person vereinen.

Die Beschlüsse der Jagdversammlung werden im Amtsblatt veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor der Versammlung die Flächen jedes Jagdgenossen oder dessen Vertreters durch den Jagdvorstand geprüft werden, so dass eine ordentliche Abstimmung gewährleistet werden kann. Es wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten, da dieser Vorgang einige Zeit beanspruchen kann.

Erdmann, Jagdvorsteher

Ende der amtlichen Bekanntmachung



**Termine Müllentsorgung
vom 11.3.2013 – 22.3.2013**

Ort	Hausmüll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	19.3.	12.3. 13.3.	-
Bad Lobenstein/Engstellen Reitplatz, Hain, Hainberg, Schlossberg, Neustadt,	19.3.	19.3.	-
Helmsgrün	20.3.	13.3.	-
Lichtenbrunn	21.3.	14.3.	-
Saaldorf/Mühlberg	19.3.	13.3.	-
Oberlemnitz	18.3.	12.3.	-
Alt-Saaldorf	19.3.	13.3.	-
Unterlemnitz	18.3.	12.3.	-

Kurzfristige Änderungen sind durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert:

**Jahreshauptversammlung der Freiwilligen
Feuerwehr Lichtenbrunn**

Bei der am Samstag, dem 16. 2. 2013, durchgeführten Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenbrunn konnte der Wehrführer Lutz Ernst neben den Mitgliedern der Wehr den Bürgermeister Herrn Weigelt, den Kreisbrandmeister Herrn Phillipp und die Presse begrüßen.

Nach der Vorstellung der Tagesordnung verlas der Wehrführer den Jahresabschlussbericht für das Jahr 2012. Hier konnte

festgestellt werden, dass es im vergangenen Jahr zu zwei Alarmeinsätzen kam, wobei es sich jeweils um technische Hilfeleistungen handelte. Dem negativen Aspekt in Form von wenig teilnehmenden Einsatzkräften an diesen beiden Hilfeleistungen konnte der Wehrführer auch einen positiven mit der Feststellung abringen, dass sich alle aktiven Kameraden in einem Vollzeitverhältnis befinden.

Hinsichtlich der Ausrüstung der Wehr wurde von ihm dargestellt, dass durch kleinere Reparaturen und einige Neuanschaffungen die technische Einsatzbereitschaft jederzeit vorhanden war und dennoch aber die Neuanschaffung einer Tragkraftspritze weiter auf der Tagesordnung bleiben muss. Positiv wurde die Erneuerung des Tores am Gerätehaus bewertet, wobei der Zustand der beiden Löschteiche im Ort sehr kritisch gesehen wurde. So ist der obere Teich trotz einiger Reparaturen weiterhin undicht und im unteren Teich ist über die Sommermonate kein Zufluss vorhanden. Somit haben beide Teiche im Sommer nur ca. 50 % ihres Füllstandes, was – wenn man den Zustand der Hydranten im oberen Dorf betrachtet – aus seiner Sicht äußerst bedenklich ist.

Im Bereich Schulung/Ausbildung wurden die gesteckten Ziele bei guter Beteiligung erreicht, wobei die praktische Ausbildung an der Löschtechnik bei der jährlichen Säuberung des unteren Löschteiches absolviert wurde.

Die Wehr leistete auch im kulturellen Bereich im Ortsteil ihren Beitrag, indem der Maibaum eingeschlagen, geschmückt und aufgestellt wurde. Weiterhin wurde am Bereichsausscheid mit der Belegung eines mittleren Platzes teilgenommen und es nahm eine Abordnung der Wehr an der Festsitzung zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Saaldorf teil. An der Winterfestmachung beteiligten sich deutlich mehr Kameraden als im Vorjahr und bei der Überprüfung des Gerätehauses durch den Kreisbrandmeister Jörg Philipp wurde ein vorbildlicher Zustand vorgefunden. Traditionell wird von der Wehr der Schlauchturm für die Trocknung von eingesetztem Schlauchmaterial bereitgestellt. Abschließend bedankte er sich bei den Mitgliedern der Wehrführung, den Kameraden und der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit und wünschte alles Gute für das laufende Jahr.

Der Vereinsvorsitzende Stefan Wirth informierte über den Kasenstand und die Versorgung zur laufenden Veranstaltung. Es wurde von ihm angeregt, da im Jahr 2012 kein „Tag der offenen Tür“ durchgeführt wurde, diesen 2013 wieder ins Leben zu rufen. Nach ihm meldete sich der Bürgermeister, Herr Weigelt, zu Wort und bedankte sich bei der Wehr für die Arbeit im zurückliegenden Jahr. Er würdigte die guten Leistungen, die auch bei der Entwicklung des Ortsteiles unter Einbezug der Jugend beispielhaft sind. Er verwies darauf, dass im laufenden Jahr noch die restlichen Arbeiten am Gerätehaus in Form des Einbaus einer neuen Tür abgeschlossen werden sollen. Es wurde über die Anschaffung einer Tragkraftspritze im Jahr 2014 informiert. Er bedankte sich nochmals für die geleistete Arbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Wehr beim Bereichsausscheid eventuell auch vordere Plätze erreichen könnte.

Der Kreisbrandmeister Jörg Philipp würdigte besonders die sehr gute Nachwuchsgewinnung im Ortsteil Lichtenbrunn und bescheinigte der Wehr eine gute Einsatzbereitschaft im zurückliegenden Jahr. Mit einigen Zahlen zur Einsatzstatistik des Landkreises und Informationen zur Ausbildung auf Kreisebene und Bekanntgabe des Termins des Bereichsausscheides, der positiven Zurenkenntnisnahme der geplanten Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze in 2014, dem hervorragenden Ergebnis bei der Kontrolle der Winterbereitschaft und dem Wunsch auf wenige Einsätze im neuen Jahr sowie dem gesunden Nachhausekommen aller Kameraden beendete er seine Ausführungen.

Bei den anschließenden Beförderungen und Ehrungen konnte der Vereinsvorsitzende, Kamerad Stefan Wirth, für 40-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Wehr mit der goldenen Brandschutzmedaille am Bande ausgezeichnet werden. Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister wurden Peter Gruner und Holger Ernst und der Kamerad Stefan Wirth vom Unterbrandmeister zum Brandmeister befördert.



In der anschließenden Diskussion wurde insbesondere der Zustand der beiden Löschteiche nochmals kritisch angesprochen, wobei der Bürgermeister darauf verwies, dass in diesem Jahr der obere Teich an einer weiteren Stelle durch den Bauhof abgedichtet werden soll. Der Wehrführer verwies auf einen vorhandenen Speicher unterhalb des Friedhofes, der in der Regel im gesamten Jahr Wasser enthält. Hier sollte geprüft werden, inwieweit dieser als Löschwasserentnahmestelle von der Feuerwehr genutzt werden könnte. Der Bürgermeister versprach, sich dieses Themas anzunehmen und wollte auch mit dem ZV WALO über das Hydrantenproblem reden, wobei er darüber informierte, dass evtl. ein Hydrant in 2013 erneuert wird.

Die Diskussion endete mit der Darstellung eines seit mehreren Jahren bestehenden Problems, wobei es um die Erlangung des Kettensägenscheins auf der Grundlage eines Motorsägenlehrgangs ging. Der Bürgermeister versprach, dieses Problem in Kürze zu lösen.

Der offizielle Teil der Versammlung wurde vom Wehrführer beendet und es schloss sich der gemütliche Teil an, wobei traditionell vom Country-Club für Speis' und Trank – von der Stadt finanziell unterstützt – gesorgt wurde.

R. Scheunemann

Sachgebiet Kultur, Soziales und Tourismus

Ausstellungen

„Neues Schloss“

Dauerausstellung:

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

Wechsausstellung:

Ab 22. März 2013

„Faces of Namibia“

Fotoausstellung von Kristin Thurm, Leipzig

Vernissage: 21.3.2013, 19:00 Uhr

Sonderöffnung:

24.3., 14.4. und 28.4.2013

von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Regionalmuseum

- Winterpause -

Stadtinformation

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten
von Bad Lobenstein“

Aquarelle in Gedenken an Ursula Schneider

Rönisch-Klavier abzugeben!

Im Bestand der Stadt Bad Lobenstein befindet sich ein reparaturbedürftiges Rönisch-Klavier. Wir beabsichtigen, dieses Klavier an einen Interessenten abzugeben.

Bei Interesse bitte im Sachgebiet Kultur, Soziales, Tourismus, Tel. 036651-77165, melden.

A. Schart

Schlosskonzert am 17. März 2013, 17:00 Uhr, mit der Pianistin Janka Simowitsch

Aus der Konzertreihe „Kunst für Kunst“, organisiert von Elfriede Leuschner, findet am Sonntag, dem 17. März, 17.00 Uhr, im „Neuen Schloss“ Bad Lobenstein ein Klavierkonzert mit der vor Ort bekannten Pianistin Janka Simowitsch aus Rostock statt.



Die Pianistin Janka Simowitsch, geboren 1987 in Rostock, begann ihre musikalische Ausbildung an der örtlichen Musikschule, mit deren Jugendsinfonieorchester sie als 10-Jährige ihr erstes Klavierkonzert gab. Im Alter von zwölf Jahren wurde sie Jungstudentin, ab 2005 Studentin bei den Professoren Kirschner, Will und Zack an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Im Februar 2010 schloss sie hier ihr Studium im Fach Künstlerische Ausbildung mit der Note 1,0 ab und begann ein Aufbaustudium bei Professor Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste.

Darüber hinaus gaben ihr bei Meisterkursen viele international bekannte Pianisten/innen, u. a. Lazar Berman, Ewa Kupiec, Pavel Gililov und Elisabeth Leonskaja, wertvolle Anregungen.

Janka Simowitsch gewann Preise und Stipendien bei nationalen und internationalen Wettbewerben, so beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, beim Internationalen Klavierwettbewerb in Ettlingen, beim 31. Internationalen Klavierwettbewerb „Palma D'Oro“, beim Deutschen Musikwettbewerb und zuletzt bei dem vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft initiierten Klavierwettbewerb „Ton und Erklärung – Werkvermittlung in Musik und Wort“ in München 2011.

Die junge Pianistin trat im Hörfunk und Fernsehen auf und konzertierte solistisch und als Kammermusikpartnerin in Deutschland, Italien, Japan, Polen, Russland, der Schweiz und den USA.

Sie erhielt Einladungen von Festivals, wie z. B. dem Internationalen Festival St. Petersburg Herbst, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Klavierfestival Spoleto in Italien oder dem Festival Mitte Europa.

Janka Simowitsch ist Stipendiatin der „Studienstiftung des deutschen Volkes“, Stipendiatin der Horst Rahe Stiftung sowie des PE-Förderkreises für Studierende der Musik e.V. und des Deutschen Musikrates.

Die junge Pianistin spielt zu diesem Konzert Werke von: Alfred Grünfeld, Sigismund Thalberg, Ferruccio Busoni, Franz List und Frédéric Chopin.

Man darf sich wieder auf einen hochmusikalischen Musikgenuss freuen.

Konzert-Ankündigung

Adonia-Musical „Esther – Die Königin“ am 5. April, 19:30 Uhr, im Kulturhaus

Dieses Jahr sind die Adonia-Chöre mit dem Musical „Esther – Die Königin“ unterwegs, das deutschlandweit 108 Mal aufgeführt wird. Am Freitag, dem 5.4.2013, tritt der 70-köpfige Teens-Chor und seine Band um 19:30 Uhr im Kulturhaus von Bad Lobenstein auf. Nachdem 2012 das Ostermusical „Das Urteil“ so einen positiven Zuspruch vieler Konzertbesucher gefunden hatte, ermöglicht Ihnen der Trägerkreis e. V. Adonia (Mitglieder aus verschiedenen Kirchgemeinden) wieder ein einmaliges, professionelles Konzerterlebnis.

Das Musical

Das Stück basiert auf einer ganz besonderen biblischen Geschichte. Es beschreibt den traumhaften Aufstieg des jüdischen Waisenmädchens Esther zur Königin des persischen Herrschers Xerxes.

Während Esther im Königspalast ein wohlbehütetes Leben führt, droht ihrem Volk großes Unheil. Der Minister Haman plant, alle Juden in Persien zu vernichten. Und es gelingt ihm sogar, den König für seinen bösen Plan zu gewinnen. Als Esther davon erfährt, stellt sie das vor die schwerste Entscheidung ihres Lebens.

Hintergrund

Seit mehr als zehn Jahren steht Adonia für ganz besondere Konzerterlebnisse: Dieses Jahr sind in ganz Deutschland 40 regionale Adonia Projektchöre mit mehr als 2600 Kindern und Jugendlichen und 500 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Musikern und Betreuern unterwegs.

Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Adonia e.V., Windelbachstr. 9, 76228 Karlsruhe, info@adonia.de, www.adonia.de



Kindereinrichtungen

Kindergarten „Kinderland“

Winterfreuden im „Kinderland“

Als „Bewegungsfreundliche Tagesstätte Thüringen“ wollen wir in diesem Jahr den Titel wieder verteidigen.



Auch deshalb und aus Tradition riefen wir im Januar „Sport frei“ und nutzten das herrliche Winterwetter, das uns Frau Holle beschieden hat, für unser Wintersportfest.

Am Morgen stärkten sich alle zum gemeinsamen Sportlerfrühstück im Foyer mit Würstchen, Brot, Müsli und Quarkspeise.

Unsere Ältesten begaben sich zu Spaß, Spiel und Kräftemessen zur Villa Martha, wo sie den Schnee tüchtig aufwirbelten. Alle anderen Kinder zeigten ihr Können in unserem großen Garten.

Bei Wettrodeln, Eimer um die Wette füllen, Schneemannzielwurf, Slalomrennen mit Schlitten und Schneeballlauf (wie Eierlauf, nur mit Schneeball) gab es nur 1. und 2. Sieger und deshalb auch für jedes Kind eine lustige süße Medaille. Am Mittag meinte unser kleiner Joshua aus Ferbers Gruppe abgekämpft und müde auf seinem Bettchen: „Ach – schön war’s, gel?“ Das fanden wir auch!

Das Team des Kindergartens Kinderland



Stadtbibliothek

NEU IN IHRER BIBLIOTHEK ...

Bauer, Michael Gerard:

Ismael – bereit sein ist alles. –

München: Hanser, 2012.

R 11 (Ju)

Der Protagonist ist 16 Jahre alt und mit seinen Freunden in der 11. Jahrgangsstufe – höchste Zeit, um sich mit den wesentlichen Dingen des Lebens zu beschäftigen: Frauenbewegung, Homosexualität, wahre Freundschaft und selbstverständlich Liebe und Partnerwahl. Hohes Ziel zum Schulabschluss: Der Gewinn des College-Cup – und dafür geben sie wirklich alles. Mit 17 Jahren und am Ende der 12. Klasse sind sie tatsächlich zu verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen mutiert und Ismael ist auch in Liebesdingen an seinem Ziel. – Überaus komisch, treffend pointiert, ein Lesevergnügen, das trotz ernster Themen wunderbar leicht daherkommt. Die heranwachsenden Greg-Leser sollten zugreifen. *Freundschaft – Liebe ab 13.*

Hänel, Wolfram:

Küssen ist die beste Methode, Jungs zum Schweigen zu bringen. –

Mannheim: Sauerländer, 2012.

III J 0

Das neue Buch des bekannten Autors erfüllt alle Erwartungen an einen Teenie-Roman um Freundschaft und Liebe. Für Lulu existieren Jungs nur am Rande ihres Universums. Von ihren Freundinnen darauf angesprochen geht sie die Wette ein, sich innerhalb einer Woche den Mädchenschwarm der Schule, Alex, zu angeln. Wie sie diesen Plan umsetzt, schildert der Autor temporeich mit viel Situationskomik und Ironie. Denn neben Alex tauchen plötzlich weitere Jungs auf. Der Plan scheint aufzugehen – doch wer ist der Richtige? *Für Leser ab 12.*

Jaud, Tommy:

Der Übermann: Roman. –

Frankfurt am Main: Scherz, 2012.

R 11

Simon Peters hat sich von einem griechischen Anlage-Experten beraten lassen und steckt jetzt metertief im Dispo, dazu eine Steuernachzahlung vom Finanzamt in 6-stelliger Höhe. Wenn er seinen persönlichen Weltuntergang abwenden will, braucht Simon endlich einen verdammt guten Plan. Ausgerechnet sein Hausarzt Dr. Parisi bringt den „Vollidioten“ auf seine bisher bekloppteste Idee.

Volks, Sybil:

Torstraße 1: Roman. –

München: Dt. Taschenbuch-Verl., 2012.

R11

Der Roman beschreibt die Beziehung von Bernhard und Elsa, die, am selben Tag im Jahre 1928 geboren, auf geheimnisvolle Weise miteinander verbunden sind und sich als Geschwister und gelegentlich auch als Liebende empfinden. Wichtig ist

ihnen das titelgebende Gebäude in der Torstraße 1, das Kaufhaus Jonass, in dessen Poststation Elsa unehelich geboren wird; Bernhards Vater Wilhelm steht ihrer Mutter Vicky bei. Ihre Verbindung hält, allen politischen Verwicklungen zum Trotz, und überlebt Inflation, Drittes Reich, Krieg, die Teilung Deutschlands, den Mauerbau und –fall. *-80 Jahre deutsche Geschichte in einem lesenswerten Familienroman.*

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek



Vereine und Verbände

KCL „Blau-Gold“

Einladung zur Mitgliederversammlung

An alle Vereinsmitglieder des KCL,

hiermit laden wir euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung, am Freitag, dem 8.3.2013, 19:00 Uhr, ins Kulturhaus Bad Lobenstein ein.

Wichtig: Turnusgemäß wird dieses Jahr wieder ein neuer Vorstand gewählt. Wir zählen auf euch!

Ferner werden wir die vergangene Saison auswerten, aber auch auf die bevorstehende Jubiläumssaison blicken.

Wir werden 65! Eure Ideen sind gefragt!

Der Vorstand des KCL

Regionalverband der Gartenfreunde „Obere Saale“ e. V.

Freizeit und Ferien im Kleingarten

Die Kleingartenanlagen der Kurstadt Bad Lobenstein sind, mit altersbedingten Abstrichen, echte Schmuckstücke und Bestandteil der „grünen Lunge“ der Stadt.

Viele träumen von einer eigen genutzten Parzelle, für manchen ist es schon lange Wirklichkeit.

Da das Geld in der heutigen Zeit immer knapper wird, für drei Wochen Urlaub das ganze Jahr gespart werden muss, gibt es noch die Möglichkeit eines Campingplatzes mit oft hohen Pachtgebühren und katastrophalen Anfahrtswegen bzw. –zeiten. Nicht zuletzt tragen Kurzarbeit, dadurch vermindertes Einkommen oder thüringentypische Niedrigstlöhne, hohe Benzinpreise und die Überlastung im Straßenverkehr und die Erholungssuche nach dem Stress des Arbeitstages dazu bei, über die Alternative „Kleingarten“ nachzudenken. Die Kosten für einen Kleingarten sind relativ gering, der Weg dorthin nicht weit und er kann auch nach Feierabend schnell und ohne „Benzinverbrauch“ genutzt werden. Viele Menschen möchten auch sauberes Obst und Gemüse essen, frei von Schädlingsbekämpfungsmitteln oder „genmanipuliert“ – Obst und Gemüse von der eigenen „Scholle“ eben. Auch Kinder können sich im Kleingarten nach Herzenslust austoben, sich mit anderen Kindern treffen und jeden Gartentag etwas anderes entdecken.

In Bad Lobenstein gibt es zwei Gartenanlagen, in denen Pachtgärten zu einem Pachtzins von 0,07 bis 0,10 € je Quadratmeter und Jahr in Größen von 200 bis 600 Quadratmetern vorhanden sind. Zwei weitere Gartenanlagen bieten Parzellen zum käuflichen Erwerb des Grund und Bodens.

Bei dem Wunsch einen Kleingarten zu kaufen oder zu pachten, sollten folgende Überlegungen angestellt werden:

- Macht es mir Spaß und habe ich die Zeit, einen Kleingarten zu bewirtschaften? (Ein Zeitfonds von einer Stunde je Quadratmeter und Jahr sollte mindestens zur Verfügung stehen, um einen eingerichteten Kleingarten zu pflegen.)
- Würden mein Partner und/oder meine Kinder sich über einen Garten freuen und gerne mitmachen?

- Bin ich bereit, mich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen? (Sehr wichtig!)
- Bin ich bereit, meine Parzelle inkl. der vor oder außerhalb des Gartens gelegenen Pachtfläche des Vereins zu pflegen, die Vereinssatzung und die Gartenordnung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung in der jeweils gültigen Fassung anzuerkennen und einzuhalten? (Grundsatz: Gemeinnutz geht vor Eigennutz!)
- Kann ich die jährlichen Kosten tragen? (im Durchschnitt etwa 50 - 80 €/Jahr für einen Pachtgarten je nach Größe einschl. aller Kosten)
- Wie viel könnte ich als Ablösesumme für einen eingerichteten Kleingarten einschließlich vorhandener Gartenlaube, Einrichtungen und Anpflanzungen bezahlen? (Manchmal bekommt man einen Garten auch geschenkt...)

Sind alle diese Fragen für den Betreffenden positiv zu beantworten, ist das kommende Frühjahr die richtige Zeit, einen Kleingarten zu erwerben. Denn dann fängt das neue Gartenjahr an und das eigene Obst und Gemüse kann angebaut werden.

Fazit: Es gibt nichts Besseres, als die Ruhe und die Natur im eigengepflegten Garten zu genießen!

Kontaktadressen:

KGV „Koseltal“ e. V.: 036651-184344

KGV „Hirschberger Straße“ e. V.: 036651-2701

Ulrich Winkler, Vorsitzender des Regionalverbandes der Gartenfreunde „Obere Saale“ e. V., Postfach 41, 07351 Bad Lobenstein, Tel-Fax: 036651-184344, E-Mail: rv-garten@web.de



Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera
Az.: 2-2-0064

Gera, 04.02.2013

Schlussfeststellung

1. Gemäß § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) in der jeweils geltenden Fassung wird das Flurbereinigungsverfahren Kleinspeicher Oberlemlnitz, Landkreis Saale-Orla mit den folgenden Feststellungen abgeschlossen:
 - 1.1. Die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan ist bewirkt.
 - 1.2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
 - 1.3. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft sind abgeschlossen.
2. Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft Kleinspeicher Oberlemlnitz ist das Flurbereinigungsverfahren Kleinspeicher Oberlemlnitz beendet und die Teilnehmergemeinschaft erloschen.
3. Der Stadt Bad Lobenstein werden die in § 150 FlurbG bezeichneten Unterlagen zur Aufbewahrung übergeben.

Gründe

Die Ausführung des Flurbereinigungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Das Grundbuch wurde nach den Ergebnissen der Flurbereinigung berichtigt. Die Unterlagen zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sind fertig gestellt und der Katasterbehörde übergeben worden.

Die gemeinschaftlichen Anlagen sind erstellt und wurden von der Gemeinde, in der sie liegen und die sich zur Unterhaltung dieser Anlagen verpflichtet hat, übernommen.

Die Kasse der Teilnehmergemeinschaft wurde am 22.1.2013 ordnungsgemäß abgeschlossen. Der verbleibende Restbetrag wurde der Stadt Bad Lobenstein zur Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen übergeben und die Kasse aufgelöst.

Die Voraussetzungen zur Schlussfeststellung nach § 149 FlurbG liegen somit vor.

Der Stadt Bad Lobenstein werden

- eine Ausfertigung der Zuteilungskarte,
- eine Ausfertigung des Flurstücksverzeichnisses Neuer Bestand,
- eine Ausfertigung des textlichen Teiles des Flurbereinigungsplanes,
- eine Ausfertigung der Nachweise Neuer Bestand, die gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen einschließlich solcher auf Privatgrundstücken nachweisen,
- eine Abschrift der Schlussfeststellung übersandt.

Die Teilnehmergemeinschaft hat ihre Aufgaben abgeschlossen. Sie wird mit Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung aufgelöst.

Die beteiligten Behörden erhalten eine Abschrift der Schlussfeststellung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera,
Burgstraße 5, 07545 Gera

einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Jens Lütke
Amtsleiter

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 22.3.2013!



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Bad Lobenstein

Herausgeber: Stadt Bad Lobenstein, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, vertreten durch Bürgermeister Thomas Weigelt

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Thomas Weigelt, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein, Redaktion: Frau Röppischer

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.